

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 444. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 17.11.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM VORLETZTEN SONNTAG IM KIRCHENJAHR

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer-Sgard, Katja Kunze, Tábita Iwamoto, Laura Murphy*

*Gerald Beatty, Masashi Tsuji, Tobias Hagge, Werner Blau*

*Peter Uehling, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturg: Pfarrer Dr. Sebastian W. Stork*

---



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.*



*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus.**  
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Von diesem NoonSong wird ein Video erstellt, auf welchem Sie möglicher-  
weise zu erkennen sind. Mit Ihrem Besuch des NoonSongs stimmen Sie dieser  
Bildaufzeichnung und ggf. Veröffentlichung zu.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Praeludium h-moll

Liturgie: Philip Radcliffe (1905 - 1986): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.

Welt sonder Ende. Amen.

Liturg: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 6: Heinrich Schütz (1585 - 1672):

Domine, ne in furore tuo arguas me, SWV 85

für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm! Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken, und meine Seele ist sehr erschrocken. Ach du, Herr, wie lange! Wende dich, Herr, und errette meine Seele; hilf mir um deiner Güte willen.*

Wochenpsalm: Psalm 50: Joseph Haydn (1732-1809):

The Lord th'almighty Monarch, spake

für dreistimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Brief an die Römer, Kapitel 8, 18 - 23

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Melchior Franck (1580 - 1639): Ist Gott für uns

für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde  
sitzt*

*Gemeinde  
steht*

*Gemeinde  
sitzt*

---

---

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und fülle Dein auserwähltes Volk mit Freude.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn Du allein, o Gott

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

**Tageskollekte**

Gerechter und barmherziger Gott. Vor Dir müssen wir verantworten, was wir tun und lassen. Rechne uns nicht an, was wir verfehlt haben. Denke an Dein Erbarmen und rette uns zum ewigen Leben. Durch Jesus Christus, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Michael Praetorius (1571 - 1621):  
Es ist gewisslich an der Zeit (EG 149); Verse 1,3 und 5

Alle: Verse 2 und 4

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel: Johann Sebastian Bach: Fuge h-moll

*Gemeinde  
sitzt*

---



2. Po-sau-nen wird man hö-ren gehn an al-ler Wel-ten En-de,



dar-auf bald wer-den auf-er-stehn die To-ten all be-hän-de;



die a-ber noch das Le-ben han, die wird der Herr von Stun-de



an ver - wan - deln und er - neu - en.

4. O weh dem Menschen, welcher hat / des Herren Wort verachtet / und nur auf Erden früh und spät / nach großem Gut getrachtet! / Er wird fürwahr gar schlecht bestehn / und mit dem Satan müssen gehn / von Christus in die Hölle.

#### **NoonSong Aktuelles**

##### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Den vergangenen NoonSong besuchten 234 Zuhörer. Sie spendeten 773,71 € für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

---

## ***Geburtstagswunsch von Stefan Schuck, künstlerischer Leiter NoonSong***

Gerade feierten wir 10 Jahre NoonSong, ein Jubiläum, von dem alle Initiatoren vor zehn Jahren nicht zu träumen gewagt haben. Zum Geburtstag darf man sich ja etwas wünschen, deshalb erlaube ich mir heute hier einen ganz persönlichen Wunsch zu äußern. Sie können dazu beitragen, dass mein Wunsch in Erfüllung geht.

Seit 10 Jahren gibt es den NoonSong nur, weil sich ganz viele Menschen in grenzenlosem Idealismus für den NoonSong einsetzen.

Nur ein Beispiel: Die professionellen Sänger waren beim ersten NoonSong bereit, mit einem Honorar das Projekt zu starten, das weit unter dem Mindestlohn liegt. Heute, 10 Jahre später, besuchen durchschnittlich fünfmal mehr Zuhörer den NoonSong - doch wir konnten das Honorar der Sänger nicht erhöhen, weil sonst die monatlichen Fixkosten noch drückender geworden wären.

Die einzige solide Säule ist der Förderverein, der jedoch dreimal größer sein müsste, um die wöchentlichen Kosten komplett tragen zu können. Eine Säule allein kann das NoonSong-Bauwerk nicht stützen.

So ist der NoonSong heute wie die goldene Stadt Venedig: glänzend, aber auf marodem Fundament: *Wenn heute einer der Verantwortlichen ausfiele, wenn heute plötzlich die gute Spendenbereitschaft zurück ginge, dann gäbe es ganz schnell den NoonSong nicht mehr. Mein Geburtstagswunsch ist, dem NoonSong ein solides Fundament zu verschaffen.*

Der NoonSong braucht nur einige wenige institutionelle Förderer, die einen festen Betrag jährlich zusagen. Für Institutionen der Wirtschaft, des Handels oder des Gesundheitswesens wären diese Beträge gering, für den NoonSong überlebenswichtig.

Bitte denken Sie darüber nach, wer dafür in Frage kommen könnte, z.B. Ihre Bank, Ihr Rechtsanwalt, das Krankenhaus in Ihrer Nähe, und fragen dort nach oder bringen uns in Verbindung - dann werden wir es schaffen, bis Ende des Jahres meinen Geburtstagswunsch wahr werden zu lassen.

***Jetzt schon an Weihnachten denken:***

***Die neue Weihnachts-CD „Berliner Weihnacht a cappella“ ist da!***

Neu erschienen ist die Weihnachts-CD von sirventes berlin und Stefan Schuck. Sie ist im Anschluß an den NoonSong zum Preis von 18.- € erhältlich. Diese neue CD vereint einige Highlights der alten Weihnachts-CD von 2011 und ergänzt sie mit Neueinspielungen, die wir im Sommer aufgenommen haben. Mit den neu hinzugekommenen Werken von Mendelssohn, Peter Cornelius und Hugo Distler wird der Berlin-Bezug noch dichter.

---

---

### *Jetzt Vereinsmitglied werden und den Rathaus-Turm besteigen*

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann machte dem NoonSong zu seinem zehnjährigen Jubiläum ein besonderes Geschenk: Jedes neue Mitglied, das bis zum Jahresende dem Förderverein beitrifft, erhält eine exklusive Führung durch das Charlottenburger Rathaus inklusive einer Besteigung des Turms, der sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

### *NoonSong – heute:*

*Heinrich Schützens Cantiones Sacrae: Domine ne in furore  
unbekannte Musik, mit politischer Absicht?*

Unter allen Werken Heinrich Schützens hört man die 40 Cantiones sacrae bis heute am seltensten. Das liegt zum vor allem an deren hochkomplexen musikalischen Struktur und an den großen Herausforderungen, welche sie an die Sänger stellen. Schütz veröffentlichte die Sammlung im Jahr 1625 und widmete sie dem Fürsten Hans Ulrich von Eggenberg, den er bereits 1617 in Dresden persönlich kennen gelernt hatte. Diese Widmung macht den kundigen Historiker stutzig: Welche Gründe mag der protestantische Hofkapellmeister am protestantischen Hofe Johann Georg I. bewogen haben, in den größten Wirren des Dreißigjährigen Krieges eine Sammlung lateinischer Motetten einem zum Katholizismus konvertierten Fürsten zuzueignen?

Fürst von Eggenberg war in dieser Zeit der engste Berater des katholischen Kaisers Ferdinand II, an dessen Seite der sächsische Kurfürst Johann Georg zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges den Aufstand der Calvinisten in Prag niederschlug. In der Folge wurden nicht nur die Calvinisten, sondern auch Johann Georgs protestantische Glaubensbrüder wider der Absprachen unterdrückt und enteignet, so dass des sächsische Kurfürst verschiedene Eingaben an den Kaiser einreichte, allesamt erfolglos. Vielleicht versuchten die Sachsen als letzte Möglichkeit, sich durch die Musik bei dem bekanntermaßen musikbegeisterten Kaiser Gehör zu verschaffen und mußten dazu den Weg über dessen engsten Freund und Berater gehen.

In diesem Licht bekommt der dramatisch-klagende Text des 6. Psalmes, den wir heute aus dieser Sammlung hören, eine ganz besondere Bedeutung: wird hier das himmlische Strafgericht und die göttliche Gnade symbolisch mit der irdischen Verfolgung der Protestanten und mit der kaiserlichen Gnade gleichgesetzt?

